Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 137 (1995)

Heft: 3

Rubrik: Neues aus den Fakultäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Zürcher Fakultät

Wir gratulieren
Frau Dr. B. Kaser-Hotz, Oberassistentin an der Röntgen-Abteilung des Departementes für Innere Veterinärmedizin, hat im vergangenen Herbst das Fachexamen für Veterinär-Röntgentherapie erfolgreich bestanden. Dieses schwierige Examen fand 1994 zum ersten Male statt. Der verliehene Titel eines «Affiliate in Radiation Oncologie of the American College of Veterinary Radiology» soll dazu dienen, die Röntgentherapie als Fachgebiet der Veterinärmedizin aufzuwerten. Frau Dr. Kaser-Hotz ist die einzige ausseramerikanische Spezialistin, welche diesen Titel besitzt.

Buchbesprechungen

Lehrbuch der Anatomie der Haustiere
Band I: Bewegungsapparat
R. Nickel, A. Schummer, E. Seifele. 6. völlig neu bearbeitete Auflage, 644 Seiten mit 607 Einzeldarstellungen, davon 32 farbig Paul Parey Verlag, Berlin, Hamburg, 1992. DM 168.-

Das fünfbändige Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, von Nickel, Schummer und Seifele 1954 aus der Taufe gehoben, hat in seinen Einzelbänden immer wieder Überarbeitungen erfahren. Hierbei sind Band II und nunmehr auch Band I bereits in die 6. Neuauflage gegangen. Da das Gesamtwerk im Deutschen Sprachraum bislang als reichbebildertes Werk konkurrenzlos dastand, bedarf es eigentlich keiner Vorstellung mehr.
Gemäss des Konzeptes, immer Textbuch und Atlas zugleich zu sein, ist der Umfang des Werkes jedoch bald über den eines Lehrbuches hinausgewachsen und hat deshalb an BenutzerInnenfreundlichkeit - vor allem für die AnfängerstudentInnen, die ja mit dem passiven und aktiven Bewegungsapparat im Studium als erstes konfrontiert werden - eingebüsst. Die Neuauflage von Band I zeigt dann auch deutliche Verbesserungen auf. So sind die allgemeinen und vergleichenden Kapitel für die Studierenden zum Erlernen der anatomischen Grundlagen sehr konzentriert gefasst und didaktisch verbessert worden.
Neu eingeführte Kapitel wie z.B. «Hilfseinrichtungen der Muskulatur» oder die am Ende der jeweiligen Eigenmuskulatur eingefügten Abschnitte «Zusammenspiel und Gruppenwirkung ...» tragen ganz wesentlich zum anatomischen Verständnis bei.
Weitergehende spezialisierte und detaillierte Informationen können den tierartlichen Darstellungen entnommen werden und dienen vor allem den Fortgeschrittenen oder den SpezialistInnen.
Als Standardwerk der Anatomie der Haustiere kann der Nickel/Schummer/Seifele den Studierenden der Veterinärmedizin empfohlen werden, den TierärztInnen in Praxis, Forschung und Lehre wird er immer ein Auskunft gebendes Nachschlagwerk sein. A.E. Friess, Bern

Tierphysiologie
R. Eckert, mit Beiträgen von D. Randall und G. Augustine, übersetzt und bearbeitet von R. Apfelbach unter Mitarbeit von Elke Weiler. 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage, 724 Seiten, 691 meist zweifarbige Abbildungen, 49 Tabellen. Georg Thieme Verlag Stuttgart und New York, 1993, DM 89.-

Nach der ersten deutschen Ausgabe aus dem Jahr 1986 liegt nun die 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage der «Tierphysiologie» von R. Eckert vor. Das Werk ist in die folgenden 16 Kapitel gegliedert:
1. Bedeutung der Physiologie, 2. Physikalische und chemische Grundlagen, 3. Enzyme und Energetik, 4. Permeabilität und Transport, 5. Ionen und Erregung, 6. Fortleitung und Übertragung von Signalen, 7. Sensorische Mechanismen, 8. Neurale Verarbeitung und Verhalten, 9. Chemische Botenstoffe und Regulatoren, 10. Muskel und Bewegung, 11. Motilität von Zellen, 12. Osmoregulation und Exkretion, 13. Zirkulation des Blutes, 14. Gasaustausch, 15. Ernährung, Verdauung und Resorption, 16. Energiehaushalt und Körpertemperatur. In der vorliegenden Ausgabe wurden dabei die Kapitel 5-9, 12, 14 und 16 wesentlich ergänzt und überarbeitet.
Der erste Eindruck, den dieses Buch vermittelt, ist aufgrund der guten Qualität des Druckes und der klaren Abbildungen durchaus positiv. Allerdings erfährt dieser erste Eindruck bei genauerer Durchsicht des Werkes einige Abstriche. Dazu tragen Simplifizierungen komplizierter Sachverhalte, unpräzise Formulierungen und kleine Fehler (die möglicherweise auf der Übersetzung aus dem Englischen beruhen) bei, die besonders bei Lesern, die nicht mit dem Stoff vertraut sind, zu Missverständnissen führen können. Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Quellenangaben. Für den Leser wäre eine Aufführung der Literaturquellen am Ende der Kapitel mit Hinweisen auf wichtige Literatur und Angaben der wichtigsten Quellen im Text von grösserem Nutzen als die Literaturzusammenstellung am Ende des Buches.
Für die Anforderungen, die heute an Studierende der Medizin und Tiermedizin bezüglich des Faches Physiologie gestellt werden, ist die Darstellung des Stoffes unzureichend. Allerdings muss in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass sich dieses Buch nicht in erster Linie an Studierende dieser Fächer richtet. Da der Begutachter nicht mit dem Studiengang Biologie vertraut ist, kann im Hinblick auf die Eignung des Buches für Studierende des Faches Biologie keine abschliessende Beurteilung abgegeben werden. Das Buch scheint trotz der genannten Mängel durchaus geeignet, dem Neuling auf dem Gebiet der Tierphysiologie einen ersten Eindruck über die Vielfalt und Komplexität des Stoffgebiets zu vermitteln.

S. Wolffram, Zürich